

Ökologischer Garten Prins Hendrikstraat, Arnhem-Spijkerkwartier

Der Ökologische Garten liegt in einem der charakteristischen Innenhöfe des sehr lebendigen Arheimer Altbauviertels "**Spijkerkwartier**".

Nachdem die Gemeinde Arnhem Ende der siebziger Jahre einige alte Fabrikshallen an dieser Stelle niederreißen ließ, wollte sie anschließend gerne an diesem Ort Parkplätze anlegen. Glücklicherweise gefiel dieser Plan vielen Umwohnenden überhaupt nicht, und sie beschloßen **Anfang der achtziger Jahre**, sich lieber einsetzen zu wollen für die Anlage eines naturfreundlichen Stadtviertelgartens: Man wollte gerne "**die Natur ins Stadtviertel holen**".

Nach einer langen Plan- und Verhandlungsphase konnte man **1984** endlich mit der Anlagephase starten. Auf einer relativ kleinen Oberfläche von ca. 1000 m² wurden ungefähr **100 Tonnen Schutt** (Recycling!) verarbeitet, so daß die Höhenunterschiede im Garten teilweise bis zu 4 m betragen. Um Erosionen zu verhindern wurden viele Treppen und Mäuerchen aufgebaut und gestapelt und kleine Terrassen angelegt. An einen kleinen Teich wurde ebenfalls gedacht.

Um noch mehr verschiedene Wachstumsbedingungen und Biotope zu schaffen, wurde auch noch mit verschiedenen Bodenarten - Lehm, Mergel, Sand, Schlamm - , aber auch mit Baumwurzeln, Dachziegeln usw. gearbeitet.

Dies alles lieferte nicht nur sehr variierte Umweltbedingungen für die Flora, sondern auch zahllose Unterschlüpfe für zahlreiche Tierarten. Mitten in der Stadt leben so inzwischen allerlei, häufig seltene, Amphibien, Vogelarten, kleine Säugetiere, Insektenarten u.s.w. Sogar ein "Fledermaus-turm", der inzwischen als Brutkammer einer seltenen Fledermausart dient, wurde gebaut!

In den Jahren **1986-1987** wurden dann im ökologischen Garten hunderte Arten einheimischer Stauden, Sträucher und Bäume angepflanzt.

Die Umwohnenden betrachten und benutzen den Garten inzwischen gerne als ihren eigenen 'Hintergarten', aber Besucher sind sicherlich weiterhin willkommen.

Ende der achtziger Jahre wurde auch regelmäßig im Garten ein "Kleinkulturprogramm" organisiert und auch Kunstobjekte fanden ihren Weg in die grüne Stadtoase. Nach einigen Jahren 'kultureller Enthaltbarkeit' will man im nächsten Jahr - Jubiläumsjahr - wieder ein kulturelles Angebot realisieren.

Eine Gruppe Umwohnender, teilweise organisiert in der **Arbeitsgruppe Ökologische Gärten Arnhem** betreut und pflegt den Garten.

Die Gruppe hat seitdem auch regelmäßig andere ökologische Initiativen im Viertel organisiert. So nehmen inzwischen **135 Menschen** teil an einer Bepflanzungsaktion im Stadtviertel, bei der allerlei Grünstreifen, aber vor allem auch **Baumspiegel** 'adoptiert' und mit einheimischen Pflanzen bepflanzt werden. Seit kurzem läuft außerdem ein Schmetterlingsprojekt im Stadtviertel an dem 35 Stadtviertelbewohner teilnehmen (Wahrnehmungen notieren, günstige Biotopeinrichtung u.ä).

Die beiden anderen naturfreundlichen Gärten, die wir ebenfalls noch besuchen werden, liegen in unmittelbarer Nachbarschaft des Ökologischen Gartens an der Prins Hendrikstraat: ein sogenannter **Wassergarten** (noch sehr neu) und ein sogenannter **Ruegarten** (seit 1984), beide ebenfalls Stadtviertelinitiativen.